

Zeitschrift: Schweizerische Bauzeitung
Herausgeber: Verlags-AG der akademischen technischen Vereine
Band: 39/40 (1902)
Heft: 14

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 09.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

INHALT: Die 4/5 gekuppelte Verbund-Güterzuglokomotive mit vierachsigem Tender der Norwegischen Staatsbahnen. — Augsburger Fassaden-Maleien. — Die Architektur der Industrie- und Gewerbe-Ausstellung zu Düsseldorf 1902, III. — Schürmanns Ankereisen. — Miscellanea: Erhöhung der Betriebssicherheit auf den preussisch-hessischen Eisenbahnen. Elektrische Schnellbahn von New York nach Port Chester. Reinigung von Trinkwasser durch Ozon nach dem Verfahren von Vosmaer-Lebret. Heizung von Strassenbahnwagen. Eine neue Art von Strassenbahnwagen. Der schweiz. elektrotechnische Verein und der Verband schweiz.

Elektrizitätswerke. Denkmäler vor der technischen Hochschule in Wien. Multipeltelegraphen-System von Rowland. Das Teeren der Strassen. — Preisaufrufe: Gewinnung einer Abhandlung über die Vorzüge des Verkleidens von Fassaden mit Baumaterialien aus gebranntem Ton. — Konkurrenz: Neubau eines Kollegienhauses für die Universität Freiburg i. B. — Literatur: Die Geschichte des Rheins zwischen dem Bodensee und Ragaz. Eingegangene literarische Neuigkeiten.

Hierzu eine Tafel: Die 4/5 gekuppelte Verbund-Güterzuglokomotive mit vierachsigem Tender der Norwegischen Staatsbahnen.

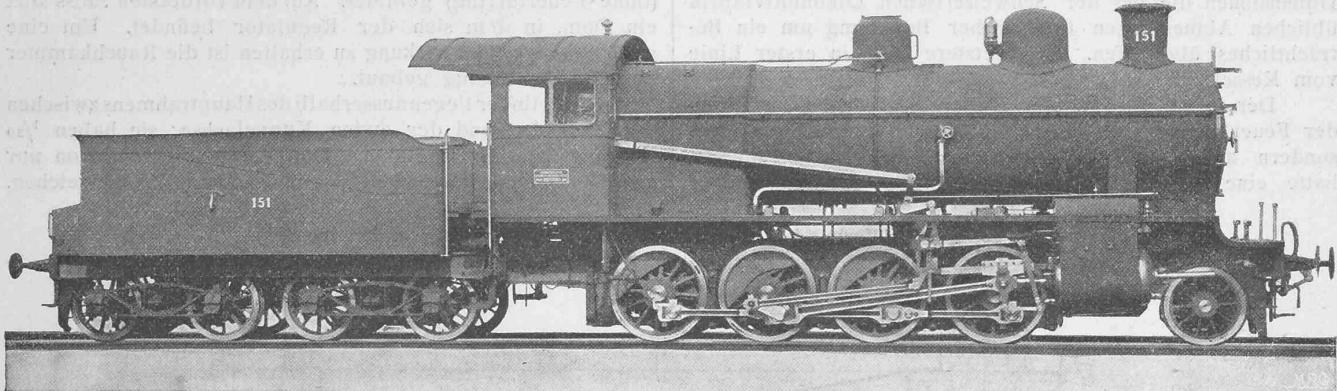


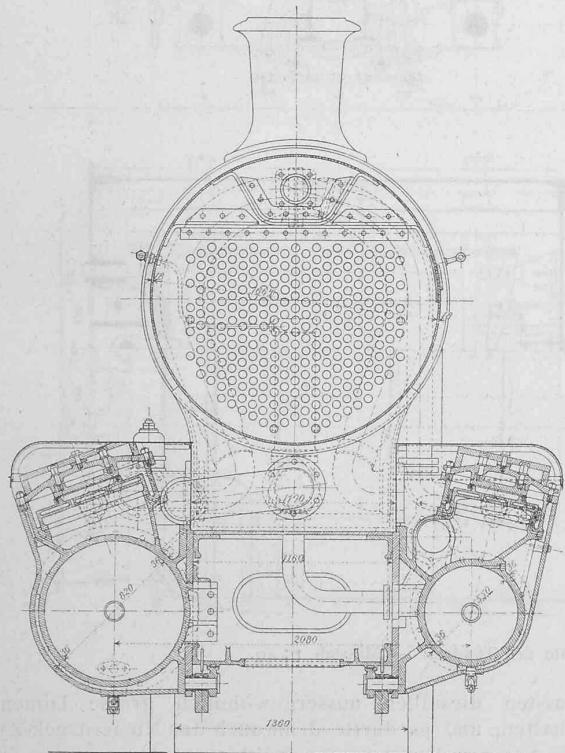
Abb. 1. Ansicht der 4/5 gekuppelten Verbund-Güterzuglokomotive der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur.

Die 4/5 gekuppelte Verbund-Güterzuglokomotive mit vierachsigem Tender der Norwegischen Staatsbahnen

erbaut von der Schweiz. Lokomotiv- und Maschinenfabrik in Winterthur.
(Mit einer Doppeltafel.)

Die Norwegische Staatsbahn besitzt in der 42 km langen Ofotenbahn im äussersten Norden des Landes eine Linie

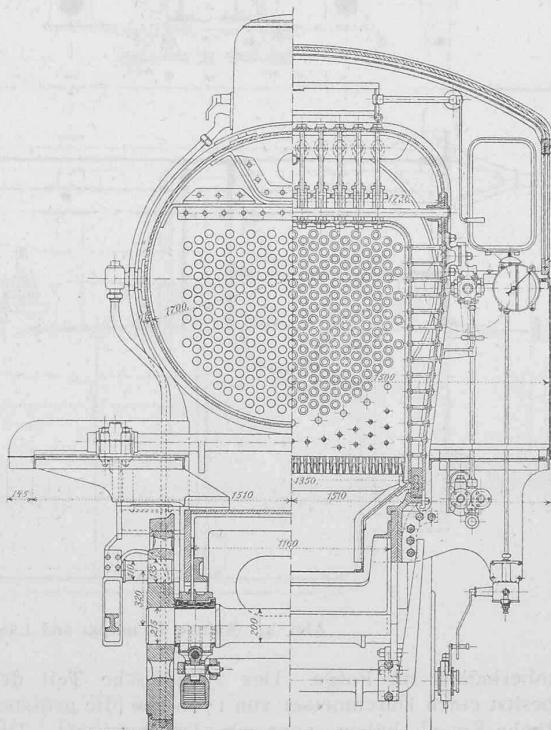
der in Frage kommenden Lokomotiven darauf Bedacht genommen werden, einen Maschinentyp zu finden, der bei den bestehenden ungünstigen Trace-Verhältnissen doch einer grossen Leistung fähig wäre. Die Direktion der Norwegischen Staatsbahnen beschloss, diesen Erwägungen folgend, die Anschaffung einer Anzahl 4/5 gekuppelter zweizylindriger Verbund-Lokomotiven und lud im Jahre 1899 eine grössere Anzahl Lokomotivfabriken ein, Entwürfe und Angebote für solche Maschinen vorzulegen.



Linke Maschinenseite.

Rechte Maschinenseite.

Abb. 2. Querschnitt durch die Zylinder.



Linke Maschinenseite.

Rechte Maschinenseite.

Abb. 3. Querschnitte durch Triebachse und Feuerbüchse.

mit sehr ungünstigen Krümmungs- und Steigungsverhältnissen, liegen doch 70 % der genannten Linie in Kurven von 300—400 m Radius, während sich die Steigung ununterbrochen zwischen 12 und 17 % bewegt. Da diese Bahn in erster Linie als eine direkte Verbindung des an Eisengruben reichen Gellivaragebietes mit der Küste zu dienen hat, auf derselben also vorwiegend schwere Lasten befördert werden sollen, so musste bei der Beschaffung

Verlangt wurde eine Lokomotive, die im stande sein sollte, bei einer Geschwindigkeit von 18 km in der Stunde eine Zugkraft von mindestens 9000 kg zu entwickeln, wobei eine maximale Achsbelastung von 15 1/2 t vorausgesetzt war. Es wurde ferner vorgeschrieben, dass die Lokomotive auch bei 45 km Geschwindigkeit noch einen durchaus ruhigen Gang haben müsse.

Auf Grund des von ihr eingereichten Projektes wurde im